

# Bewertung Fach Deutsch

## Beitrag von „Conni“ vom 26. September 2017 19:06

Ehrlich? Wenn es wirklich nur Anredepronomen sind, die eingesetzt wurden, würde ich:

- in Kl. 3 jedes mit einem halben Punkt werten,
- in Kl. 4 jedes mit 0 Punkten werten.

Was sollen die sonst durch die Bewertung lernen? "Wenn ich alles klein schreibe und es richtig ist, habe ich volle Punktzahl, 1." - "Wenn es falsch ist, bekomme ich nur einen Fehler angerechnet, 2+. Super Sache!"

Ich überspitze das, der Test wird andere Aufgaben beinhaltet haben.

Ich würde dir Folgendes raten:

In Zukunft würde ich die Regeln immer mal wiederholen, besonders dann, wenn ein krankes Kind wieder in die Schule kommt. (Wenn ich in meiner Klasse eine Regel nur einmal erklären würde, würden 80% meiner Schüler keine Peilung von irgendwas haben.) Das trägst du ins Klassenbuch ein, dann ist es amtlich vermerkt. Wiederholen und Festigung sind in der Grundschule wichtig. Das muss ja keine ganze Stunde sein, sondern eine Mini-Übung, in einem Text nochmal drauf aufmerksam machen etc.

Korrekturen von Lehrern veranlassen (Grund-?)Schüler selten dazu, sich Gedanken zu machen, warum da Fehler gefunden wurden. Die stecken es weg, vorbei. Du musst es dem Kind sagen / drunter schreiben, dann hast du eine Chance.

Vor dem nächsten Test könntest du einen Erwartungshorizont erstellen: Überlege dir, wofür genau du Punkte gibst und denke dir die unmöglichsten Situationen aus, spiele sie alle durch. Das schützt nicht vor bösen Überraschungen, aber es reduziert das Risiko.

Idee für den konkreten Test: Kannst du die Sache mit den Anredepronomen rausstreichen und nicht werten? Wenn dann nicht gleich eine 1 aus der Zensur wird (weil sonst keine Fehler enthalten sind), würde ich das so machen mit dem Vermerk, dass es Aufgaben nachholen muss.